

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0195/20	27.05.2020
zum/zur		
F0107/20 Fraktion DIE LINKE, SR Mewes		
Bezeichnung		
Umsetzung der Neugestaltung des Nicolaiplatzes		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		04.08.2020

Zu der in der Sitzung des Stadtrates am 14.05.2020 gestellten Anfrage F0107/20
- Umsetzung der Neugestaltung des Nicolaiplatzes - nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Bei der Planung der Umgestaltung des Nicolaiplatzes gab es eine breite Beteiligung der Öffentlichkeit. Im Ergebnis einer Bürgerwerkstatt am 25.04.2015 wurde aufgeführt, dass der Versiegelungsgrad erheblich sei und der Umfang des Grüns nicht verringert, aber ggf. verändert werden sollte. Die GWA Neue Neustadt hatte in der Sitzung am 29.06.2017 über die Fällung von bestehenden, geschädigten Bäumen strittig diskutiert. Bei einem Ortstermin mit Umwelt- und Bauausschuss am 08.08.2017 über die mit der Umgestaltung vorgesehenen Baumfällungen wurden die Baumgutachten über die geschädigten Bäume erläutert. Fehlender Wurzelraum ist die überwiegende Ursache für die fehlende Vitalität. Bei den geplanten Neupflanzungen würde dies etwa in Bezug auf die vorhandenen Bunkeranlagen im Untergrund verbessert werden. In folgenden Ausschusssitzungen wurden die Baumfällungen weiter thematisiert.

Auch wenn ein die Umgestaltung des Platzes mit den erforderlichen Fällungen tragender Stadtratsbeschluss vom 18.11.2018 vorliegt, ist die Notwendigkeit der Fällungen aufgrund fehlender Vitalität der Bäume weiterhin verwaltungsintern problematisiert worden. Nunmehr zeigte sich nach dem regenarmen Jahr 2019, dass die geschädigten Bäume dieses Jahr gleichwohl verhältnismäßig gut überstanden haben und insofern eine Neubewertung erfolgen muss.

In die weitere Bearbeitung der Planung - Stand Entwurf, siehe Anlage 2 Lageplan - sind die immer größeres Gewicht erlangenden stadtklimatischen Aspekte eingeflossen.

Gemäß der Klimaanalyse Magdeburg werden den Schutzgütern Klima und Luft vor dem Hintergrund des Klimawandels zunehmende Bedeutung beigemessen. Ziel ist die Sicherung, Optimierung und Wiederherstellung klima- und immissionsökologisch bedeutsamer Flächen. Dementsprechend wird auf die Fällung der Baumreihen um die Parkplätze verzichtet. Auch werden die im westlichen Platzteil zu erhaltenden Altbäume (nach dem Vorbild der kürzlich erfolgten Wiederherstellung des Baumbestandes auf dem Potsdamer Bassinplatz) zu im Raster angeordneten Baumblöcken mit dann 35 Bäumen ergänzt. Entlang der Umfahrung des Platzes ist eine weiterhin zweireihige Allee (45 Bäume) geplant. Die Planung insgesamt wird in Anlage 1 erläutert.

1. Wann und wie wird der hierzu gefasste Stadtratsbeschluss umgesetzt?

Der Grundsatzbeschluss DS 0133/18, Beschluss-Nr. 2164-060(VI)18, für die Umgestaltung des Nicolaiplatzes in Magdeburg wurde durch die Stadträte am 18.11.2018 mit Änderungen beschlossen.

Die Weiterentwicklung der Planung führt dazu, dass die durch den Stadtrat zur Kompensation beschlossenen Maßnahmen ihre Grundlage weitgehend verloren haben. Dies liegt darin begründet das zahlreiche ursprünglich zur Fällung (ohne Ersatz an ursprünglicher Stelle) vorhandene Linden nun mehr doch erhalten bleiben bzw. ergänzt werden.

Stadtratsbeschluss - Beschluss-Nr. 2164-060(VI)18

1. *Die Parkplätze in den Modulen 3 sollen mit einer geeigneten und einer entsprechenden Durchlässigkeit versehenen Hecke, die Blickachse auf den Parkplatz verdeckend, parallel zur Lübecker Straße und der Nicolaikirche bepflanzt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Barrierefreiheit erhalten bleibt.*

Aufgrund eines zuletzt 2015 gutachterlichen bescheinigten schlechten Zustandes der Linden in den beiden Gebieten nördlich und südlich der Nicolaikirche war deren Fällung vorgesehen. Der Zustand der Bäume hat sich seither jedoch nicht verschlechtert, auch nicht durch die beiden sehr trockenen und heißen Sommer 2018 und 2019. Aus diesem Grund und unter Berücksichtigung der vorliegenden Stadtratsbeschlüsse zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen der Erderwärmung wurde der Erhalt der beiden Lindenkarrees in die Entwurfsplanung aufgenommen.

Mit dem Erhalt der Bäume um die Parkplätze erübrigt sich die als Reaktion auf den Entfall der Linden beauftragte Heckenpflanzung.

2. *Der Belag der Parkplätze ist mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt Magdeburg abzustimmen.*

Am 13.4.2018 fand eine Abstimmung mit dem damaligen Behindertenbeauftragten statt. Die Hinweise des Behindertenbeauftragten werden in der weiteren Planung berücksichtigt.

3. *Die Baumbestände im Bereich des Modules 2 werden nach Abgängigkeit durch entsprechende Neupflanzungen fortlaufend ersetzt.*

Die Grünflächen entlang der Lübecker Straße sind aus denkmalpflegerischer Sicht kein Bestandteil der historischen Platzanlage. Um dem Klimaschutz und der Verbesserung des Stadtklimas stärkere Bedeutung beizumessen, wird der vorhandene Baumbestand durch Neupflanzungen von 35 Bäumen im Raster ergänzt. So wird auch bei sommerlicher Hitze ein Aufenthalt in schattigen Bereichen möglich und die vorhandenen Einbauten/Kleingebäude werden optisch kaschiert. Die Baumbestände werden auf Dauer erhalten, bzw. bei Abgang der alten Bäume wird das neu angelegt Raster Schritt für Schritt ergänzt.

4. *Hinsichtlich der Steigerung der Aufenthaltsqualität sollen Sitzmöbel als gesprächsfördernde Sitzlandschaften angeordnet werden und die Platzierung der Sitzmöbel am nördlichen und südlichen gepflasterten Platzrand sind so vorzunehmen, sodass die Standorte mit Heckenpflanzungen in Modul 2 definiert werden.*

Unter den Altbäumen und im Bereich der zu zwei Baumquartieren erweiterten Platzpartien östlich der Lübecker Straße werden zusätzliche Sitzmöbel, die drehbar und mit einer

überhohen Lehne ausgestattet sind angeordnet. Mit den Möbeln werden Sichtschutz und die Kommunikation durch die Art der Gestaltung geboten bzw. gefördert.
Zu den Heckenpflanzungen wird auf Pkt.1. verwiesen.

5. An Stelle von Säuleneichen sollen wieder Linden gepflanzt werden.

Im Entwurf wurde weiter eine Lindenart berücksichtigt.
Durch den EB SFM wurde in die Planung eingebracht, dass sich bei dieser Baumart ein erheblicher Mehraufwand bei der Reinigung und Unterhaltung der Filtertechnik der geplanten Wassertechnik ergäbe. Da die vorhandenen Linden entlang der ehemaligen Vorfahrt erhalten bleiben, befinden sich allerdings sowieso Bäume in der Nähe der Wassertechnik, die aufgrund ihres Samenabwurfs problematisch für die Wartung sind. Gegebenenfalls kann eine robuste Filteranlage gefunden werden.

Die Planerin hat weitere Baumarten im Entwurf vorgeschlagen, die alle den Anforderungen hinsichtlich Insektenfreundlichkeit, Stadtklima und Zierwert entsprechen. Eine endgültige Entscheidung zur Wahl der Bäume sollte im Rahmen der LPH 3/4 durch die Fachämter unter Beteiligung der politischen Vertreter getroffen werden.

6. Im Modul 1 Variante 1 „Wasserkunst im Pflaster“ ist die Finanzierung der Folgekosten sicherzustellen.

Dies erfolgt im Rahmen der weiteren Haushaltsplanung.

7. Auf der Nord- Südfahrbahn der Umfahrung des Nicolaiplatzes wird beidseitiger Radverkehr zugelassen.

Die geplante Verkehrsführung sieht den Einrichtungsverkehr ausschließlich für den Kfz-Verkehr vor. Die Nutzung für alle weiteren Verkehrsteilnehmer ist uneingeschränkt (Mischverkehr in alle Richtungen, keine scharfe Trennung in Fahrbahn und Gehbahn) möglich. Die genaue verkehrsrechtliche Ausgestaltung wird im Zuge der weiteren Planung in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde festgelegt.

2. Ab wann wird die Baumaßnahme umgesetzt werden, was sieht der Bauzeitenplan vor?

Zur Realisierung der Gesamtmaßnahme liegen folgende Fördermittelbewilligungen vor:

1. Neugestaltung Nicolaiplatz - Förderprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren", Programmjahr 2013 und 2015
2. Umfahrung / Alten- und behindertengerechte Gestaltung des öffentlichen Raumes - Förderprogramm "Die Soziale Stadt", Programmjahr 2014 und 2016

Entsprechend der Gesamtkostenübersicht Anlage 1 - Seiten 17 und 18 ergibt sich ein Fehlbetrag zur Gesamtfinanzierung. Hierfür werden im Haushaltsplan 2021 folgende zusätzliche kommunale Eigenmittel eingestellt:

- zu 1.) 680.273,- EUR
- zu 2.) 421.959,- EUR

Die Erhöhung der Baukosten ergeben sich einerseits aus der allgemeinen Baupreientwicklung der letzten Jahre gemäß Index (Erhöhungen um rd. 17%), andererseits durch geänderte Planungsanforderungen z.B. an die Beleuchtung, Regenwasserrückhaltesysteme,

Baugrundverbesserung - erhöhte Abbruch und Entsorgungskosten für Bauschutt-Mischabfälle, Wassertechnik inkl. Starkstromanlagen gem. Forderungen des Eb SFM.

Die Realisierung des Gesamtumfangs lässt sich nur mit Bereitstellung der fehlenden Eigenmittel realisieren. Sollten diese Summen im Rahmen der Haushaltsplanung nicht bestätigt werden, können ggf. einzelne Module nicht vollumfänglich realisiert werden.

Wenn die überarbeitete Planung durch den Stadtrat genehmigt ist und die fehlenden Mittel bewilligt sind, kann in 2021/22 die Maßnahme umgesetzt werden.

Die Stellungnahme wurde mit dem Eb SFM, den SWM, dem Amt 31 und der "Weißen Flotte" abgestimmt.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Anlagen:

S0195/20 Anlage 1 - Nicolaiplatz Landeshauptstadt Magdeburg

S0195/20 Anlage 2 - Lageplan (Entwurfsplanung)